



4. Dezember 2019

558/21019

## **Villa Kunterbunt wird aufwendig saniert**

Die Villa Kunterbunt wird aufwendig saniert. Knapp eine halbe Millionen Euro hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung dafür trotz engem Haushaltskorsett für 2020/2021 bereitgestellt. Immer wieder war es in der städtischen Kindertageseinrichtung an der Zechenstraße zu ungeklärten Wasserschäden gekommen. Bis Frühjahr 2021 soll nun die komplette Entkernung und Sanierung des Gebäudes abgeschlossen sein. Diesen Zeitplan stellte die Verwaltung am Mittwoch, 3. Dezember, den Eltern vor.

Im Zuge der anstehenden Bauarbeiten müssen die kompletten Rohrleitungen unter dem Estrich erneuert werden, weil die Isolierungen mit Wasser durchnässt waren, was zu Korrosionsschäden am gesamten Leitungssystem geführt hat. Nach dem Austausch wird der Oberboden komplett erneuert. Die Beheizung des Altbaus wird in diesem Zusammenhang auf Fußbodenheizung umgestellt, was u.a. auch dem Spielverhalten der Kinder entgegen kommt. Der Putz im unteren Bereich der Wände wird komplett entfernt und neu aufgebracht. Danach werden neue Tapeten angebracht bzw. ein neuer Wandanstrich erfolgen. Gleichzeitig werden Abdichtungen an den Außenseiten der Fundamente erfolgen, die zusätzlich mittelfristig vorgesehen werden. Damit der Kindergartenbetrieb in absehbarer Zeit nicht erneut beeinträchtigt werden muss, werden diese Arbeiten innerhalb der anstehenden Sanierung vorgezogen.





# Pressedienst

Seite 2

Erst nachdem die Kita im Juli 2019 in das Provisorium im Pavillon an der ehemaligen Janusz-Korczak-Gesamtschule gezogen war, konnten großflächige Untersuchungen zur Ursache der Feuchtigkeit durchgeführt werden u.a. wurde mehrfach der Boden bis auf den Beton geöffnet. Dies wäre im laufenden Kindergartenbetrieb nicht möglich gewesen. Im Anschluss an das von der Stadtverwaltung beauftragte Gutachten zum Wasserschaden beauftragte die Versicherung ein weiteres unabhängiges Gutachten. Vereinfacht ausgedrückt lag der Wasseraustritt an einer Undichtigkeit im Übergang von der Zirkulation ins Warmwassernetz. Wobei die Undichtigkeit nur auftrat, wenn das Leitungssystem in einem bestimmten Temperaturbereich betrieben wurde. Als nächster Schritt erfolgt die öffentliche Ausschreibung der Arbeiten.

Aufgrund der Erkenntnisse der Gutachten und der Dauer der anstehenden umfangreichen Arbeiten wird die Verwaltung in Abstimmung mit den Eltern und dem Förderverein den derzeitigen Standort der Kindertageseinrichtung für den verlängerten Aufenthalt anpassen. Bereichsleiterin Claudia Wimber gab gern zu, dass die Ausstattung des Provisoriums besonders auf dem Außengelände rudimentär war. „Mit der neuen Zeitschiene müssen wir hier nacharbeiten. Besonders dankbar sind wir für das große Engagement von Eltern und Förderverein und die Angebote von Hilfe und Unterstützung für ein schönes und kindgerechtes Ausweichquartier.“





# Pressedienst

Seite 3

So soll das Angebot um einen Bewegungsraum für die Kinder erweitert werden. Auch der Außenbereich soll ausgebaut werden. Neben einer geplanten Erweiterung auf Teile des Schulhofs der ehemaligen Grundschule wird auch der Aufbau weiterer Spielgeräte für den einen weiteren Sommer im Provisorium geprüft. Weitere Materialien, die sich noch in der Villa Kunterbunt befinden sollen ebenfalls ins Provisorium nachgezogen werden.

„Schnellstmöglich möchten wir die Umsetzung der besprochenen Dinge mit den Eltern und dem Personal umsetzen, betonte Regina Kleff, Beigeordnete für Soziales beim Elternabend. Auch personell steuert die Stadtverwaltung nach. Auch Vorstellungsgespräche für zwei Erzieherinnenstellen wurden bereits geführt. 450.000 Euro sind im städtischen Haushalt für die Behebung des Schadens und Aufwertung des Kindergartens im Haushalt eingestellt.

